



Bundesnetzwerk für demokratische
Schulkultur durch den Clearing-Ansatz

Programmheft Netzwerktreffen

Zwischen Norm und Vielfalt:

Geschlechterrollen, Radikalisierung & pädagogische Praxis

Montag, 15.06.26 – Dienstag, 16.06.26
in Bielefeld



discord.gg/ttuWWm3BM3



clearing.schule.de



Gefördert
durch die

Bundeszentrale für
politische Bildung

Inhalt

Ansprechpersonen	3
Discord	4
Unsere Webseite	4
Das Projekt Clear Vision	5
Anreise	5
Abreise	5
Orientierung	6
Die DJH Bielefeld	6
Verpflegung	6
Programm	7
Kurzbeschreibungen der Inhalte am Montag.....	9
Kurzbeschreibungen der Inhalte am Dienstag	10
Referierende.....	11
Anmeldung	12
Haftung	12
Änderungen	12

Ansprechpersonen

Veranstaltungsort:

DJH Jugendherberge Bielefeld
Hermann-Kleinewächter-Straße
33602 Bielefeld
0521 522050
jgh-dortmund@djh-wl.de
jugendherberge.de/jugendherbergen/bielefeld

1

Veranstalter:

Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. (AGB)
Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf

Dr. Junus el-Naggar
0152 0176 222 9
junus.el-naggar@die-agb.de

Kim Kemner
0176 60 34 70 03
kim.kemner@die-agb.de

Discord

Die teilnehmenden Schulen der bisherigen Lehrgangsjahrgänge nutzen die Online-Plattform Discord mit folgenden Zielen:

- Vernetzungsmöglichkeiten mit schulischem Personal aus 5 Regionalgruppen (Nord, Ost, Süd, West, Mitte)
- Vernetzungsmöglichkeiten mit schulischem Personal aus den 7 Jahrgängen unseres Qualifizierungslehrgangs (inkl. Materialien)
- Individuelle Profile und Kontaktmöglichkeiten



discord.gg/ttuWWm3BM3

Unsere Webseite

Auf unserer Webseite bleibt ihr informiert über News aus dem Projekt, Berichte über Veranstaltungen, Anmeldungen zu Netzwerkveranstaltungen, Kontaktadressen von und Infos über Referent:innen sowie fachliche Beiträge.



clearing.schule.de

Das Projekt Clear Vision

Ziel des von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Projekts Clear Vision (2026–2027) ist es, eine demokratische Schulkultur an den teilnehmenden Schulen zu stärken und schulische Radikalisierungsprävention ganzheitlich zu verankern. Dazu gehören die Stärkung von Partizipationsmöglichkeiten für Schüler:innen, der Aufbau tragfähiger Beziehungen zwischen schulischem Personal und Schüler:innen, die Entwicklung pädagogischer Austauschformate zu jugendrelevanten Themen sowie ein systematischer, sensibler Umgang mit Hinweisen auf Radikalisierung.

Anreise

- Mit der Bahn: Wenn ihr am Bielefelder Hauptbahnhof ankommt, nehmt den Hauptaussgang. Von da könnt ihr 1,5 km zu Fuß gehen oder die U3 (Dürkopp) / U4 (Stieghorst) und drei Haltestellen fahren. Der Veranstaltungsort ist die Hermann-Kleinewächter-Straße 1.
- Mit dem Auto: Der Veranstaltungsort selbst hat keine Parkmöglichkeiten. Ihr findet [hier](#) Informationen zu Parkmöglichkeiten. Parkkosten werden von uns nicht übernommen.
- Bitte checkt an der Rezeption ein und teilt dem Personal mit, dass ihr für das Netzwerktreffen *Clear Vision* gekommen seid, um Zugang zu euren Einzelzimmern zu erhalten.
- Die Zimmer sind spätestens um 15:00 Uhr bezugsfertig. Ihr könnt euer Gepäck an der Rezeption zwischenlagern und bis Programmbeginn die Badezimmer, die Lobby und alle öffentlichen Räumlichkeiten nutzen.
- Das Programm beginnt um 12:00 Uhr.

Abreise

- Am Dienstag, 16.06.26, müssen alle Zimmer bis 10:00 Uhr frei sein.
- Euer Gepäck könnt ihr bis Veranstaltungsende im Gepäckraum an der Rezeption zwischenlagern und vor der Abreise wieder entgegennehmen.
- Plant eure Abreise ab 16:00 Uhr.

Orientierung

- Wir nutzen den Tagungsraum *Wissenspeicher*.
- Die Mahlzeiten werden im Speiseraum der DJH angeboten.
- Die DJH liegt in der Innenstadt, fußläufig zur Altstadt und zentral gelegen.

Die DJH Bielefeld

- Die Jugendherberge Bielefeld ist eine ehemalige Fahrradfabrik. Das Wohn-, Aus- und Weiterbildungszentrum ist denkmalgeschützt. In der früheren Fabrikhalle betreibt das Theaterlabor Bielefeld ein Kultur- und Veranstaltungszentrum, in dem regelmäßig Gastspiele und Festivals stattfinden.
- Durch ihre Lage ist die Jugendherberge ein gut erreichbarer Treffpunkt für Teilnehmende aus verschiedenen Regionen Deutschlands.
- Ihr übernachtet in Einzelzimmern.
- Mit allen Anliegen könnt ihr euch an die 24h-Rezeption wenden.

Verpflegung

- Für die Verpflegung tragt ihr keine Zusatzkosten.
- Die Mahlzeiten werden im Speiseraum der DJH angeboten.
- Montag, 15.06.2026: Mittagessen, Abendessen
- Dienstag, 16.06.2026: Frühstück, Mittagessen
- Zum Frühstück (ab 06:45 Uhr) erwartet euch ein Buffet.
- Mittag- und Abendessen vom Buffet
- Ihr habt konstant und unlimitiert Zugriff auf heiße Getränke und Wasser.

Programm

Montag, 15.06.2026

Bis 12:00 Uhr	Anreise	
12:00 Uhr – 12:30 Uhr	Einführung	Clear Vision Team
12:30 Uhr – 13:30 Uhr	Mittagessen	
13:30 Uhr – 15:00 Uhr	Wo endet meine Toleranz? Kontro- verse Gender-Fragen im schulischen Alltag	Junus el-Naggar
15:00 Uhr – 15:30 Uhr	Pause und Check-In	
15:30 Uhr – 17:15 Uhr	Rassismus, Gender, Schule: Warum das zusammengehört	Gentiana Fazlija
17:15 Uhr – 17:45 Uhr	Pause	
17:45 Uhr – 19:15 Uhr	Normen im Schulalltag: Wer defi- niert Respekt zwischen Geschlech- tern?	Junus el-Naggar
Ab 19:15 Uhr	Abendessen	

Dienstag, 16.06.2026

Ab 6:45 Uhr	Frühstück	
08:00 Uhr – 10:15 Uhr	Stationsarbeit: Was macht Social Media-Ansprachen attraktiv? Ein Blick durch die Bedürfnis-Brille	Gentiana Fazlija
10:15 Uhr – 10:30 Uhr	Pause	
10:30 Uhr – 12:00 Uhr	Weiblichkeitskonstruktionen zwischen Selbstbestimmung, Tradwife und Rollenbindung	Gentiana Fazlija
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Mittagspause	
13:00 Uhr – 14:30 Uhr	Stationsarbeit: Männlichkeitskonstruktionen zwischen Talahon, Stadtbild und Bedrohungsbildern	Gentiana Fazlija
14:30 Uhr – 14:45 Uhr	Pause	
14:45 Uhr – 15:30 Uhr	Wenn Rollen und sexuelle Identität Jugendliche bewegen: Transfer in die schulische Praxis	Kim Kemner, Gentiana Fazlija
15:30 Uhr – 16:00 Uhr	Abschluss	Clear Vision Team

Kurzbeschreibungen der Inhalte am Montag

Montag, 13:30 Uhr – 15:00 Uhr: Wo endet meine Toleranz? Kontroverse Gender-Fragen im schulischen Alltag:

Welche Aussagen zu Geschlecht, Sexualität und Rollenbildern können wir im schulischen Alltag gut aushalten — und wo geraten wir an Grenzen? Der Block lädt dazu ein, die eigene Haltung, biografische Prägungen und pädagogische Verantwortung im Umgang mit normativer Differenz zu reflektieren.

Montag, 15:30 Uhr – 17:15 Uhr: Rassismus, Gender, Schule: Warum das zusammengehört:

Geschlechterfragen in Schule lassen sich nicht losgelöst von Rassismus besprechen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Zuschreibungen, gesellschaftliche Positionierungen und Ungleichheiten mitprägen, was als problematisch, normal oder erklärungsbedürftig wahrgenommen wird.

Montag, 17:45 Uhr – 19:15 Uhr: Normen im Schulalltag: Wer definiert Respekt zwischen Geschlechtern?

Was gilt in Schule als respektvoll, passend oder selbstverständlich — und für wen eigentlich? Der Block nimmt alltägliche Normen in den Blick und fragt, wie Geschlechtervorstellungen, Erwartungen und Machtverhältnisse in schulische Routinen eingeschrieben sind.

Kurzbeschreibungen der Inhalte am Dienstag

Dienstag, 08:00 Uhr – 10:15 Uhr: Was macht Social Media-Ansprachen attraktiv? Ein Blick durch die Bedürfnis-Brille:

Warum üben bestimmte Social-Media-Inhalte zu Rollenbildern, Sexualität oder Zugehörigkeit so eine Anziehungskraft auf Jugendliche aus? Der Block schärft den Blick dafür, welche Bedürfnisse, Sehnsüchte und Orientierungsangebote in solchen Ansprachen wirksam werden — und wie sich diese Dynamiken pädagogisch besser verstehen lassen.

Dienstag, 10:30 Uhr – 12:00 Uhr: Weiblichkeitskonstruktionen zwischen Selbstbestimmung, Tradwife und Rollenbindung:

Zwischen Empowerment, Rückkehr zu traditionellen Rollen und neuen normativen Erwartungen entstehen widersprüchliche Bilder von Weiblichkeit. Der Block setzt sich mit der Frage auseinander, warum solche Narrative attraktiv sind, welche Vorstellungen von Freiheit, Moral und Zugehörigkeit darin verhandelt werden und wie pädagogische Fachkräfte diese Dynamiken im schulischen Kontext zwischen Verstehen, Ablehnung und klarer Grenzziehung professionell einordnen können.

Dienstag, 13:00 Uhr – 14:30 Uhr: Männlichkeitskonstruktionen zwischen Talahon, Stadtbild und Bedrohungsbildern:

Welche Bilder von Männlichkeit prägen aktuelle Debatten — und wie verschränken sich darin Sexismus, soziale Ordnung und rassistische Zuschreibungen? Im Fokus steht, wie bestimmte Männlichkeiten markiert, problematisiert oder symbolisch aufgeladen werden und was das für pädagogisches Handeln bedeutet.

Dienstag, 14:45 Uhr – 15:30 Uhr: Wenn Rollen und sexuelle Identität Jugendliche bewegen: Transfer in die schulische Praxis

Was folgt daraus für Schule, wenn Jugendliche sich mit Rollenbildern, sexueller Identität, Zugehörigkeit und Anerkennung beschäftigen? Zum Abschluss richtet sich der Blick auf die Frage, wie Schule diese Themen konstruktiv aufgreifen und pädagogisch tragfähige Antworten entwickeln kann.

Referierende

Dr. Junus el-Naggar

leitet das Projekt *Clear Vision*. Zuvor verantwortete er von 2023 bis 2025 das Vorgängerprojekt *CleaRNetworking*. Er studierte Islamische Theologie und Anglistik und war von 2018 bis 2023 nebenberuflich am Lehrstuhl für Gegenwartsbezogene Islamforschung der Universität Osnabrück tätig. Seine Promotion absolvierte er im Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften mit einer Arbeit zu hegemonialen printmedialen Islamdiskursen. Bis Anfang 2023 war er Promotionsstipendiat des Avicenna-Studiennetzes und zuvor Sprecher der Promovierenden. Sein Bildungsweg führte ihn unter anderem in die Vereinigten Arabischen Emirate, nach Kanada, in den Oman & in die USA.

Gentiana Fazlija

studierte Berufliche Bildung mit der Fachrichtung Sozialpädagogik und dem Fach Politik und Gesellschaft in Bamberg und promoviert aktuell an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Während ihres Studiums arbeitete sie bei der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Bamberg und setzte sich für Demokratiebildung und rassismuskritische Bildungsarbeit ein. Ihre rassismuskritischen Workshops richten sich vor allem an (angehende) Lehrkräfte und Sozialarbeiter:innen sowie Schüler:innen.

Kim Kemner

ist Projektassistenz im Projekt *Clear Vision*. Sie hat Erziehungswissenschaft (B.A.) studiert und schließt derzeit ihr Masterstudium der Sozialwissenschaft ab. In ihrer Arbeitspraxis in der Forschung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe hat sie sich mit der Frage beschäftigt, wie Strukturen für junge Menschen gestaltet sein sollten, um diese beteiligungsorientiert zu unterstützen. In ihrem Studium hat sie sich zudem intensiv mit Diskursen der extremen Rechten auseinandergesetzt, insbesondere mit der Analyse extrem rechter Publizistik.

Anmeldung

Schulisches Personal aus der Clearing-Projektreihe (Clear Vision, CleaRNetworking, ClearTeaching, CleaR) kann sich zur Teilnahme am Netzwerktreffen über folgenden Link mit wenigen Klicks bis **Fr, 15.05.2026**, anmelden. Die Plätze sind begrenzt.

<https://www.clearing-schule.de/anmeldungen>



Haftung

Die Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

Änderungen

Änderungen des Termins, des Orts, Hauss, der Inhalte oder der Referierenden sind möglich und werden schnellstmöglich mit den Teilnehmenden kommuniziert.

